

Universitäten:

Pädagogik; Erziehungs- und Bildungswissenschaft

| Beispiele für Studienmöglichkeit | Studienfacts | | | | |
|---|---------------------------------|----------|---------|-----------|--------------|
| | Ort | Semester | ECTS | Organisat | Akadem. Grad |
| Studiengänge Bildungswissenschaft www.univie.ac.at | Wien | 6/4 | 180/120 | VZ | BA/MA |
| Pädagogik https://uni-salzburg.at | Salzburg | 6 | 180 | VZ | BA |
| Erziehungswissenschaft www.uibk.ac.at | Innsbruck | 6 | 180 | VZ | BA/MA |
| Erziehungs- und Bildungswissenschaft www.uibk.ac.at www.aau.at www.uni-graz.at | Innsbruck Klagenfurt Graz | 6 | 120 | VZ | BA |

Infos zu aktuellen Studienangeboten, Zulassungsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren stehen auf den Websites der Universitäten. Generelle Infos: www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at

Aufgabengebiete

Pädagogik befasst sich mit Theorie und Praxis von Erziehung und Bildung in den verschiedenen Kontexten der menschlichen Entwicklung (Familie, Schule, Beruf). Die Bereiche Erziehungswissenschaften und Bildungswissenschaften beschäftigen sich mit Erziehungs-, Bildungs- und Sozialprozessen in den verschiedenen Lebensabschnitten sowie in unterschiedlichen Institutionen bzw. gesellschaftlichen Teilbereichen.

Die Begriffe Erziehungswissenschaft und Bildungswissenschaft sind nicht immer klar voneinander abgegrenzt. Erzieherische Aspekte greifen vorwiegend bei schulischen Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse. Bildung betrifft unter anderem auch Prozesse und Aspekte der Erwachsenen- und Weiterbildung. Es gibt verschiedene Spezialbereiche wie etwa Schulforschung und interkulturelle Pädagogik. Fachleute sind in vielfältigen Bereichen tätig. Sie übernehmen fachrelevante professionelle Tätigkeiten in Einrichtungen und Institutionen bzw. forschungsbezogene, leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten in erziehungs- und bildungsrelevanten Berufsfeldern. Das berührt auch die Bereiche Jugend- und Sozialarbeit, in der sich entsprechende Aufgabenfelder bieten. Beispiele: Gestaltung von Betreuungs- und Freizeitangeboten, Arbeit im Bereich von kommunalem Gemeinwesen, Funktionen in verschiedenen pädagogischen Institutionen und Abteilungen, betriebliche Ausbildung und Berufspädagogik, Personalausbildung und Personalentwicklung.

Berufseinstieg und Berufsaussichten

Aufgrund der Konkurrenz zu AbsolventInnen anderer Studienrichtungen (vorwiegend aus den Geistes- oder Humanwissenschaften) ist es anzuraten, sich schon während des Studiums *Zusatzqualifikationen* anzueignen. Zusätzlich bzw. parallel dazu ist es vorteilhaft, möglichst frühzeitig erste berufliche Kontakte zu knüpfen, z.B. in Form von Praktika und Projektarbeit. Die Hauptschwierigkeit meist besteht darin, dass die Konkurrenz von PsychologInnen, SoziologInnen sowie aus manchen Lehramtsstudien, aber auch durch AbsolventInnen der Studiengänge für Sozialarbeit relativ groß ist. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass PädagogInnen in den ersten Berufsjahren relativ häufig den Arbeitsplatz wechseln. Der Grund ist oft, dass hohe Mobilität der BerufseinsteigerInnen erwartet wird oder es ist durch arbeitgeberseitige Kündigungen bedingt.

Universitäten:

Pädagogik; Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Berufstätige PädagogInnen betonen aufgrund ihrer Erfahrungen die Bedeutung *zusätzlicher Ausbildungen*, z.B. Gesprächstherapie, Gruppendynamik, Verhaltenstraining, Gesprächsführung, Supervision, Mediation. Auch die mehrjährige und kostenpflichtige Psychotherapieausbildung ist möglich.

Einkommen

Zur Einkommenssituation von unselbständig erwerbstätigen PädagogInnen gibt es nur Durchschnittswerte: Je nach Arbeitgeber und Wirtschaftsbereich (Branche), in dem der Beruf ausgeübt wird, bzw. dem Stundenausmaß des Anstellungsverhältnisses (Teilzeit bzw. Vollzeit) liegen die Einstiegsgehälter im Durchschnitt zwischen € 2.500, – und € 2.900, – brutto pro Monat. Bei freiberuflicher Tätigkeit auf Werkvertragsbasis können sich teilweise sehr schwankende bzw. unregelmäßige Einkommensverhältnisse ergeben. Gehaltsrechner finden sich unter www.fit-gehaltsrechner.at, www.gehaltskompass.at, www.gehaltsrechner.gv.at

Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Sinnvolle Zusatzqualifikationen und Spezialisierungsmöglichkeiten: z.B. Sozialmanagement, Kulturvermittlung, Moderation, Medienpädagogik, Freizeitpädagogik, Heil- und Integrationspädagogik. Zusatzausbildungen psychosozialer und gruppenpädagogischer Art sind auch empfehlenswert. Hierzu gibt es auch ein vielfältiges Angebot an Masterstudien, Fachhochschul- und Universitätslehrgängen.

Weitere Informationen und Quellen zu Studium und Beruf

| | |
|----------------|--|
| AMS Österreich | Jobchancen Studium: UNI, FH, PH (Überblicksbroschüre) |
| AMS & BMBWF | Jobchancen Studium: Kultur- und Humanwissenschaften |
| BMBWW & AMS | Universitäten & Hochschulen: Studium & Beruf |
| BMBWF | Info-Broschüre: Stichwort Studium |
| Bundes-ÖH | Info-Broschüren zu Studium, Sozialem, Berufstätigkeit u.a. |

AMS Österreich (Download für Broschüren der Reihe
Jobchancen Studium, AMS-Qualifikations-Barometer)
AMS-Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Berufslexikon III: Akademische Berufe
BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.ams.at/karrierekompass
www.ams.at/jcs
www.ams-forschungsnetzwerk.at
www.berufslexikon.at
www.studienwahl.at
www.hochschulombudsmann.at
www.donau-uni.ac.at
www.oeh.ac.at
www.paedagogischehochschulen.at
www.bildungssystem.at
www.oevs.or.at
www.oebm.at
www.ams.at/biz

Donau-Universität Krems (universitäre Fortbildung)
Bundes-ÖH
Portal Pädagogische Hochschulen
Infos zum österreichischen Bildungssystem
Österreichische Vereinigung für Supervision (ÖVS)
Österreichischer Berufsverband der MediatorInnen (ÖBM)
BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS